



Ortsgruppe Fechingen-Kleinblittersdorf

1. Vorsitzender Axel Hagedorn
Im Tiefenbach 8a
Telefon: 06893/3701



STEINKAUZKASTEN

mit Pendelbügelschutz

Die herkömmlichen Sicherungsmethoden konnten den Marder oft nicht abwehren.

Der in der Bauanleitung abgebildete Nistkasten hat m. E. gegenüber der Niströhre folgende Vorteile:

1. Weniger Hitzestau.
2. Das Kloakenmilieu wird durch Einbringen von Mulch (etwa 5- 10 cm) verhindert.
3. Der Kasten läßt sich besser aufhängen.

Bauanleitung: siehe Skizze

Einflugloch: 65 - 70 mm Durchmesser.

Sicherheitsbügel aus Metall: Durchmesser 6 - 8 mm (Gewinde- oder Metallstab). Vorne (**Teil A**) senkrecht nach unten gebogen, hinten (**Teil C**) besteht aus einer Metallscheibe mit Einflugloch (am besten eignen sich ausgediente Verkehrsschilder aus Alu).

Der Sicherheitsbügel muß so gelagert sein, daß er **leicht beweglich** ist und sich in der Horizontalen **nicht verschieben** kann.

Teil A (B) des Sicherheitsbügels soll etwa bis Unterkante des Einfluglochs reichen. Bei der Normalstellung ist das Einflugloch zum Brutraum offen und wird durch die Metallscheibe C nicht verdeckt.

Funktionsweise des Sicherheitsbügels:

Wird der Bügel **A** nach links bzw. nach rechts bewegt, so muß die Metallscheibe die Öffnung zum Brutraum etwa zur Hälfte verschließen.

Je nach Größe der Metallscheibe **C** muß an beiden Seiten der Wand ein Anschlag angebracht werden, damit das Einflugloch zum Brutraum gesperrt ist. Es reicht aus, wenn die Metallscheibe das Einflugloch etwa zur Hälfte verdeckt.

Wenn der Marder den Bügel **A** zur Seite bewegt, versperrt die Metallscheibe **C** das hintere Einflugloch und für den Marder ist es dadurch nicht möglich, in den Brutraum einzudringen. Die Metallscheibe muß fest am Metallstab montiert sein.

Beim Streichen des Kastens sollte umweltfreundliche Farbe verwendet werden. Auf das Dach wird Dachpappe genagelt. Dünnes Alu-Blech eignet sich auch sehr gut. (Druckerblech von Zeitungen)
Der Brutkasten kann am Baum mit Drahtbügeln aufgehängt werden. Sinnvoll ist es, wenn sich in unmittelbarer Nähe des Einflugloches ein Ast befindet. **Kirschbäume** sollten möglichst **nicht** zum Aufhängen von Kästen benutzt werden. Der Nistkasten wurde in einer Marder- und einer Steinkauzvoliere getestet.

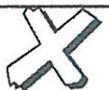
Axel Hagedorn

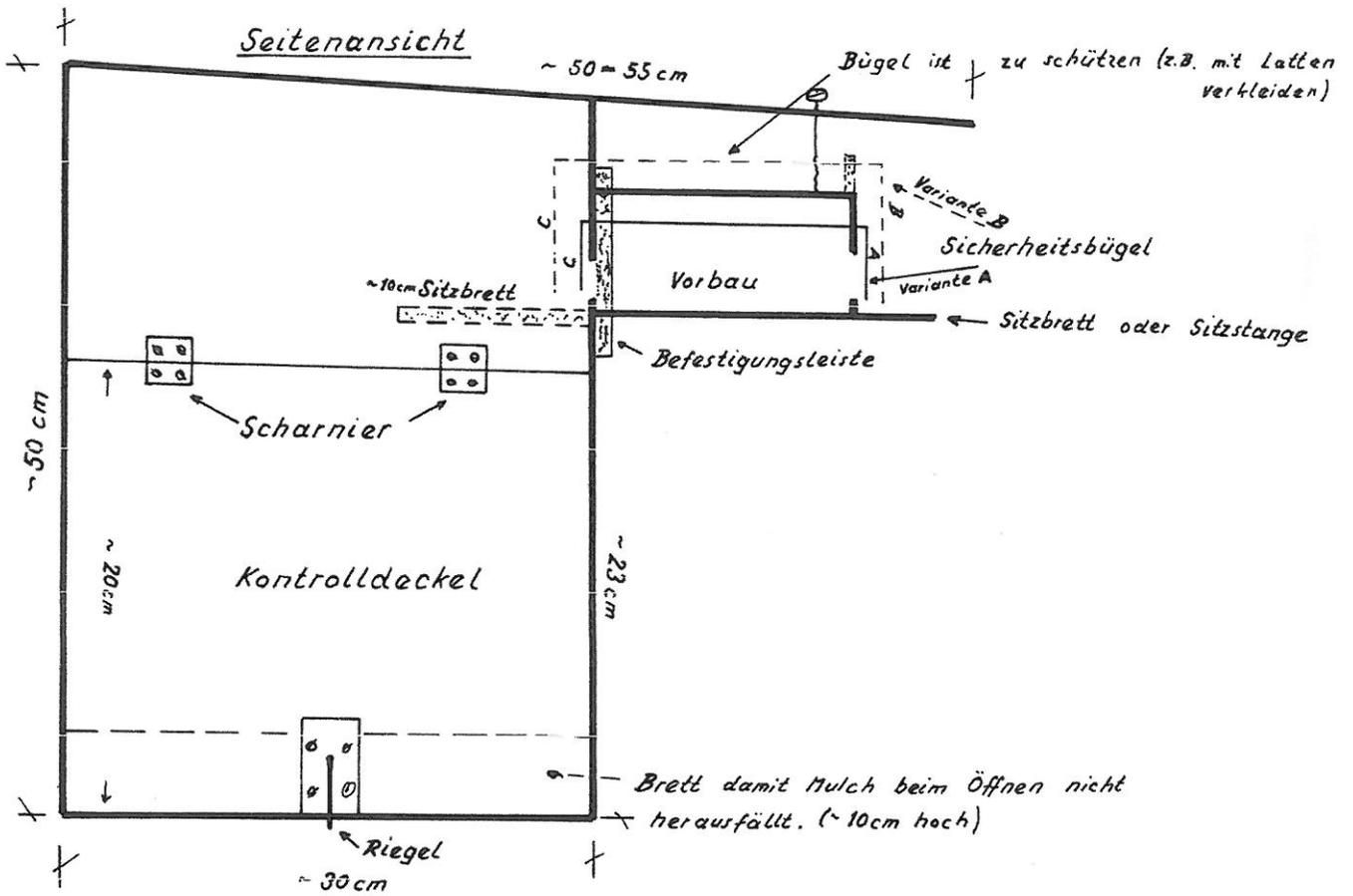
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nr. 44-710.457
BLZ: 590 501 01

Naturschutzfonds
Sparkasse Bonn
Konto-Nr. 44.990
BLZ: 380 500 00

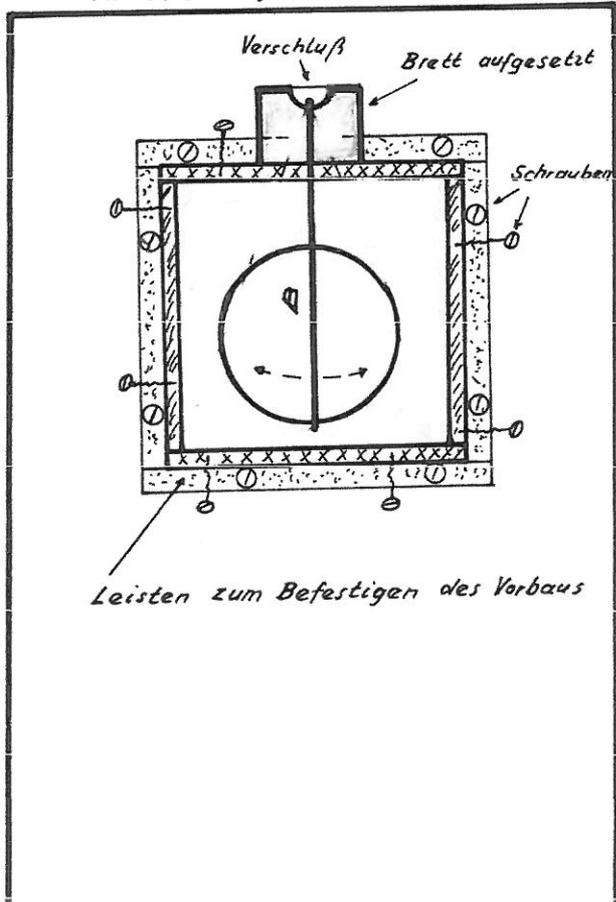
Spenden sind steuerlich absetzbar

Anerkannter Naturschutzverband
gemäß § 29 Bundesnaturschutzgesetz

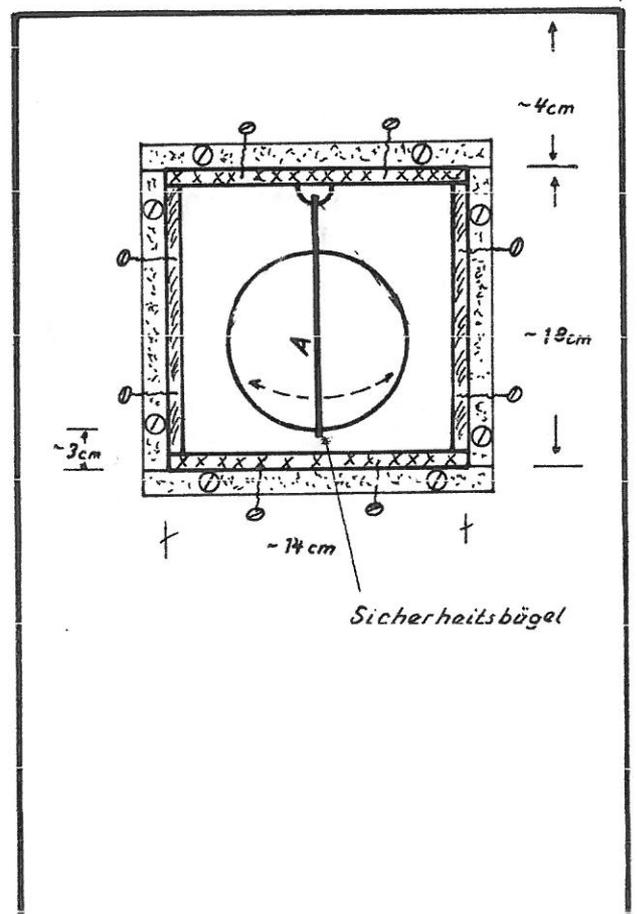




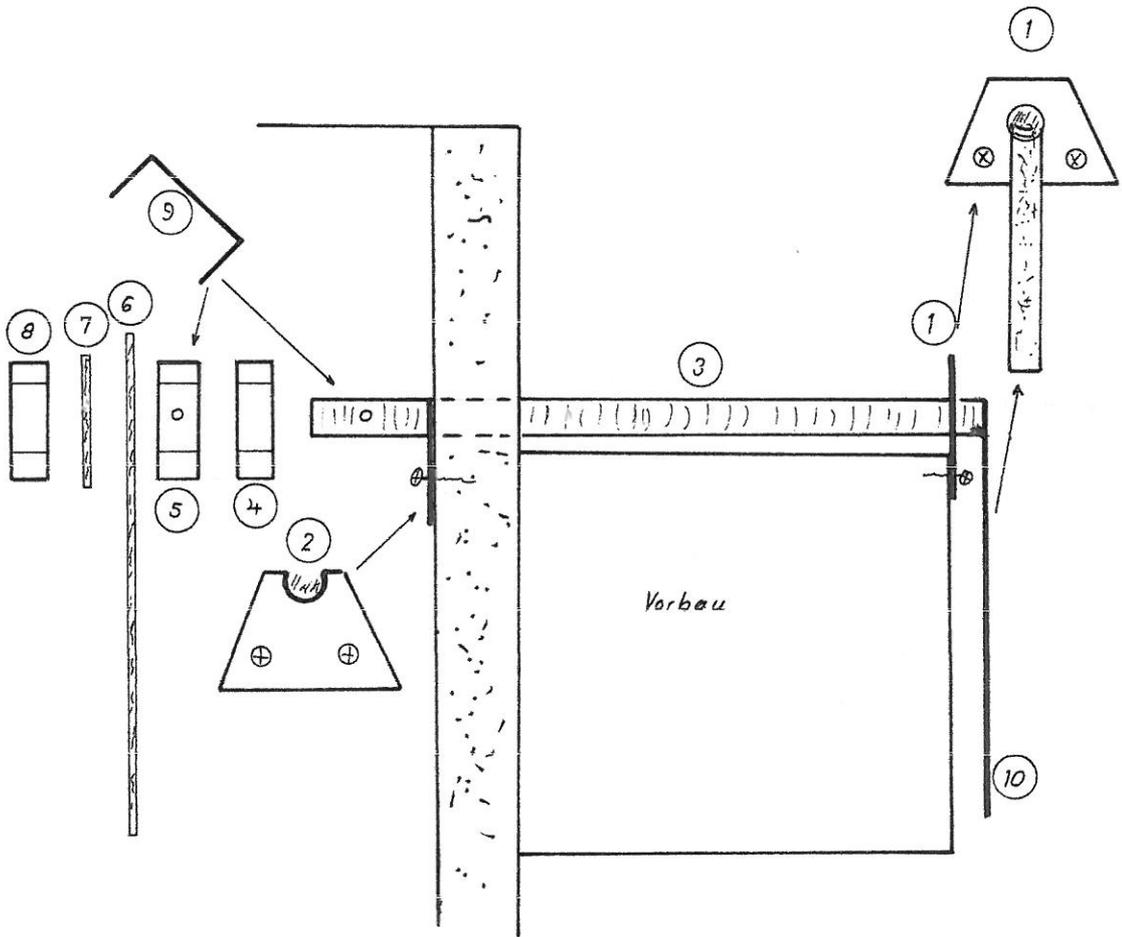
Vorderansicht Vorbau
 Variante B; Rückwand wie Variante A



Variante A ~ 30 cm



Montage des Sicherheitsbügels



①+② Metall zur Führung des Metallstabes ③
-wird am Kasten angeschraubt-

⑩ wird an ③ angeschweißt.

④+⑧ Sechskantmutter

⑤ Sechskantmutter mit Durchbohrung

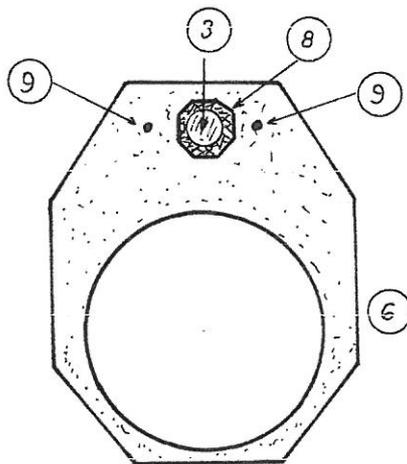
⑥ Scheibe mit Öffnung

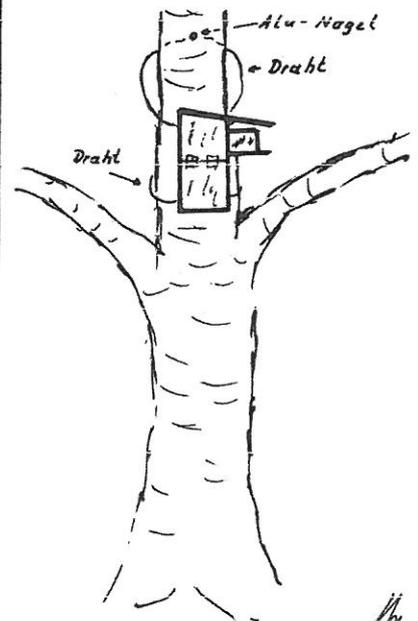
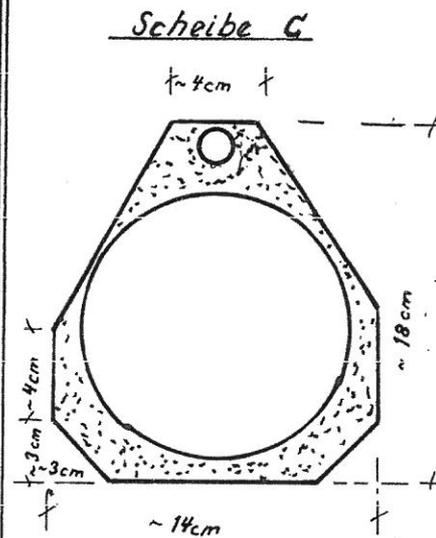
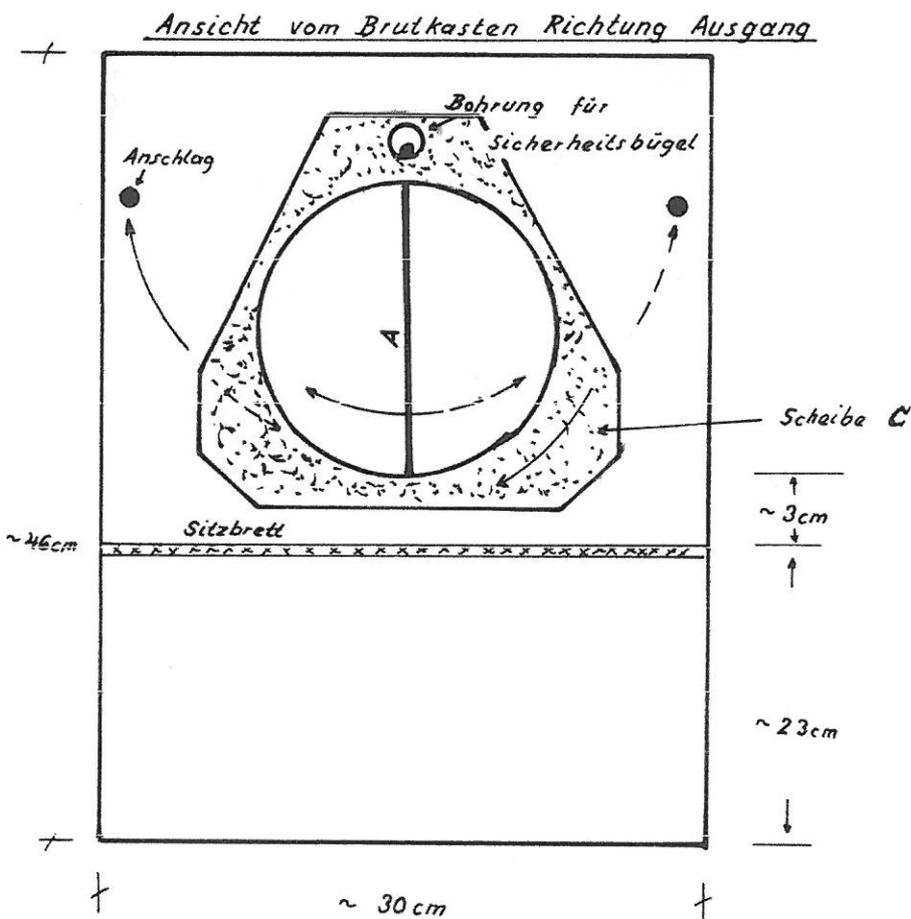
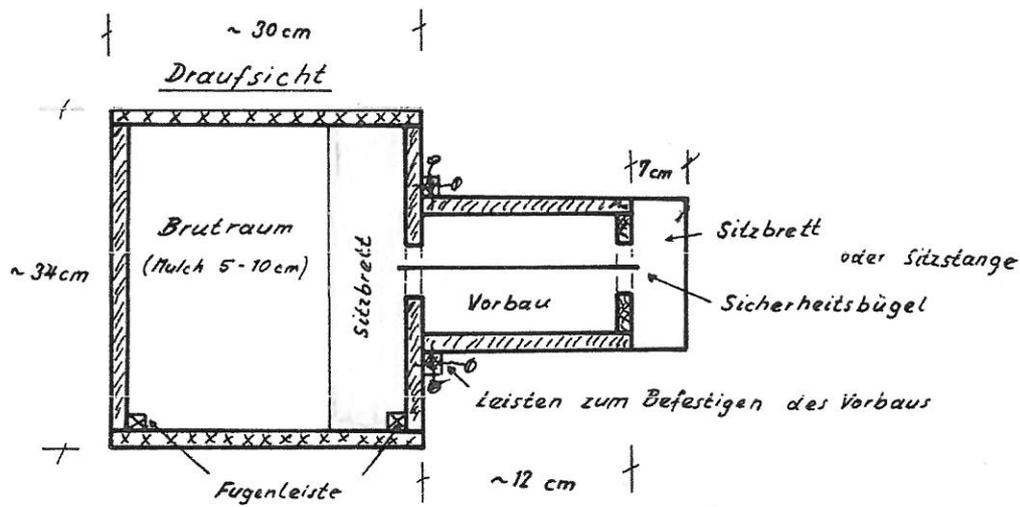
⑦ Federring

⑨ Metallstift wird durch die Sechskant-
mutter ⑤ und Metallstab ③

gesteckt, anschließend noch durch
die Scheibe ⑥

Dadurch kann sich die Scheibe
zum Metallstab nicht mehr
verändern





Brettstärke: min. 22 mm